

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2012 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität München als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind bis zum Herbst 2012 berücksichtigt.

Mein Dank gilt in erster Linie meinem Doktorvater, Prof. Dr. Josef Drexl. Er hat mir den Weg zu meinem Dissertationsthema gewiesen, den Gang der Arbeit mit vielfältigen Anregungen unterstützt und mir in der Fertigstellungsphase durch seinen Rat und großen Einsatz geholfen, die Arbeit besser zu machen, als ich das ohne ihn vermocht hätte. Prof. Dr. Michael Lehman danke ich für seine Bereitschaft, das Zweitgutachten unter großem Zeitdruck zu erstellen.

Zwei Institutionen vor allem haben mir zu Rahmenbedingungen verholfen, die die Fertigstellung der Arbeit ermöglicht haben. Der Max-Planck-Gesellschaft danke ich für die Gewährung eines Stipendiums in der Anfangsphase meiner Promotion sowie eines großzügigen Druckkostenzuschusses, für die Aufnahme der Arbeit in ihre kartellrechtliche Schriftenreihe, aber auch für die hervorragenden Arbeitsbedingungen an ihrem Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht in München. Der Konrad-Adenauer-Stiftung danke ich für die, nicht zuletzt auch ideelle, Unterstützung durch ein Promotionsstipendium. Sie hat damit entscheidend zum Gelingen der Arbeit beigetragen.

Der letzte, tiefe Dank geht an meine Familie. Sie war in dem Auf und Ab eines solchen Projekts, aber auch in den Wechselfällen des Lebens während seiner Dauer mein Rückhalt. Ohne die Liebe und Opferbereitschaft meiner Eltern wäre ich nicht dort, wo ich jetzt bin. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

München/New Haven im November 2012

Peter Picht

Strategisches Verhalten bei der Nutzung von Patenten
in Standardisierungsverfahren aus der Sicht des
europäischen Kartellrechts

Picht, P.

2014, XXXVIII, 636 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-40834-2